

Gedanken aus der Arche II/6

1200 Gedanken-Zeichen

Stille – Ruhe – Zeit - Entschleunigung

Aufräumen – putzen – sortieren - schreiben – Gartenarbeit - lesen – schlafen – spazieren
gehen – joggen – Frühling, Sonne und Natur genießen - singen - musizieren – meditieren –
Familien im Wald: Spielen, bräteln, lachen - Nähe spüren

Zeichen geben; füreinander da sein

Telefonieren – whatsapp – facebook – zoom – alte und neue Kontakte

Tiefe Müdigkeit – Leere – allein – einsam?

Energie –, motivations -, appetitlos – Schreibblockade

Abgesperrte Brätelplätze; Spaziergänger und Jogger im 2,5 Meter-Abstand; kein Gruss

Mundschutz - geleerte Regale – Schlange stehen – Ausgangssperre? – Kriegserinnerungen...

Unruhe - Sehnsucht*: Nach Umarmung, Nähe, Verwandte und Freunde

In Gedanken an Alleinstehende und Alleinerziehende, Familien daheim – Kranke – Pflegende
– geschlossene Altersheime und Spitäler – denke an: Kleinbetriebe – Musiker – Künstler –
Flüchtlinge!

Hoffnung – Glaube – Zuversicht

beten – singen – meditieren

Vertrauen

*und erinnere mich dabei an Teile des Gedichts von D. Bonhoeffer: «Wer bin ich?»:

*...Unruhig, sehnsüchtig, krank, wie ein Vogel im Käfig,
ringend nach Lebensatem, als würgte mir einer die Kehle,
hungernd nach Farben, nach Blumen, nach Vogelstimmen,
dürstend nach guten Worten, nach menschlicher Nähe...
müde und leer zum Beten, zum Denken, zum Schaffen...*